

Turissa-Nähmaschine

Der «Volvo» für die Hausfrau

Die Industrialisierung in Dietikon ist Zwischen 1951 und 1967 wurden im Dietiker Limmatfeld, neben dem heutigen Limmattower, Nähmaschinen produziert.

Text: Helene Arnet

Nicht einfach Nähmaschinen: Der «Volvo der Nähmaschinen», wie Liebhaber das erste Modell, die Turissa Automatic, bezeichnen. Die Firma Turissa hatte ihren Ursprung in der Stickereifabrik Brütsch&Co mit Sitz in St.Gallen. Diese geriet um 1930 aufgrund der Wirtschaftskrise in Schwierigkeiten und wurde von der Firma Fritz Gegauf in Steckborn übernommen. Für diese Firma konstruierte der Tüftler Wilhelm Brütsch die erste Haushaltnähmaschine, die 1932 unter dem Namen Bernina Kl 105 auf den Markt kam.

Brütsch arbeitete für Gegauf/Bernina, führte aber gleichzeitig eine eigene Firma weiter. Nach dessen Tod im Jahr 1943 und einer Übergangszeit übernahm der zweite Mann der Schwiegertochter des Firmengründers, Otto Müller, den Betrieb. Dieser verstand sich als Konkurrenzunternehmen zu Gegauf/Bernina, benannte 1951 Brütsch&Co in Turissa-Nähmaschinenfabrik um und zog mit der Produktion nach Dietikon. Ganz eigenständig war die Firma allerdings

nicht. Sie wurde als Tochterunternehmen der Hämmerli Lenzburg geführt, die Sportwaffen herstellte. Ein interessante Kombination: Jagdgewehre für den Mann, Nähmaschinen für die Frau.

Die erste Turissa, eben dieser «Volvo», war eine robuste Maschine in beige-braun, die geradeaus, rückwärts und Zickzack nähen konnte. Die Turissa Automatic war einfach zu bedienen, pflegeleicht, geschätzt wurde auch ihr gleichmässig schönes Stichbild. Der Absatz war anfänglich gut, auch weil sie verhältnismässig billig war: 1958 kostete eine Turissa Ultra-matic, die nun auch eine ganze Reihe Zierstiche beherrschte, 640 Franken, die vergleichbare Bernina 890 Franken. Heute würde man von Dumpingpreisen sprechen.

Um 1962 kam die Turissa Swissmatic auf den Markt. Sie hatte eine Wahlscheibe, war schablonengesteuert, verfügte über sechzehn Programme und war mit einem Dietiker Wäppchen versehen. Ein Sammler von alten Nähmaschinen schreibt über die Turissa Swissmatic auf der Website «naemaschinenverzeichnis.de», von der viele Informationen dieses Textes stammen: «Die gesamte Mechanik ist perfekt und fein gearbeitet, sie funktioniert sehr leichtgängig und leise.»



Eine Turissa Swissmatic mit Dietiker Wappen, die zwischen 1962 und 1967 in Dietikon produziert wurde.

Das Geschäftsmodell, hochwertige Ware zu niedrigen Preisen anzubieten, funktionierte nicht lange. 1967 wurde die Nähmaschinenproduktion in Dietikon eingestellt, das Fabrikgebäude, das bis zur Überbauung Limmathof noch stand, wurde von der Firma Rapid gekauft.

PS: Bernina, vormals Fritz Gegauf AG, produziert bis heute Haushaltnähmaschinen. In Steckborn und in Lamphun (Thailand). Sie beschäftigt gut tausend Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 270 davon in Steckborn, und beliefert weltweit achtzig Märkte.